KOMM ZUM AKTIONSTAG AM 15. MÄRZ!

Hier anmelden,
um mitzufahren!

MEIN ARBEITSPLATZ. UNSERE ZUKUNFT.

Es geht um viel in diesen Tagen. Unsere Betriebe stehen vor echten Herausforderungen. Die Bundesregierung wurde neu gewählt – und damit werden die Weichen für die nächsten Jahre gestellt.

DA MISCHEN WIR UNS EIN. DENN ES GEHT UM UNSEREN INDUSTRIESTANDORT.

Dazu ist jede und jeder Einzelne von uns gefragt. Sei beim Aktionstag am 15. März in Hannover mit dabei. Bringt Eure Fahnen und Banner mit, um zu demonstrieren.

IG METALL
Wolfsburg

ANMELDUNG ZUM AKTIONSTAG

Meldet Euch an über eure Vertrauensleute, Betriebsräte oder unter www.igmetall-wob.de und fahrt mit uns nach Hannover.

FAHRE IM BUS DER IG METALL

- Wolfsburg, Heinrich-Nordhoff-Str. 115-117, VW-Parkplatz Tor 6/ Höhe Haltestelle "Tunnel West", 9:00 Uhr
- Gifhorn, “Conti Parkplatz”, Braunschweiger Str./ Ecke Alfred-Teves-Str., 9:00 Uhr
- Helmstedt, Park & Ride an der A2 in Richtung Magdeburg, 9:00 Uhr

ZIEL

Ort: Hannover, Georgengarten, U-Bahn-Haltestelle “Leibniz Universität”
Zeit: Fünf vor 12 bis 14 Uhr; Rückfahrt gegen 14:30 Uhr
Hauptrednerin: Christiane Benner, Erste Vorsitzende der IG Metall
Musik: Indie-Rock-Band Madsen aus dem Wendland

WEIL DAS JETZT ZÄHLT.

WIR FORDERN VON DER NEUEN BUNDESREGIERUNG

Für die deutsche Industrie geht es um die Zukunft. Welche Probleme die neue Bundesregierung zuerst lösen muss – und was die IG Metall von der Politik und den Unternehmen fordert, stellen wir hier vor.

1 BESCHÄFTIGUNG SICHERN UND GUTE ARBEIT STÄRKEN

Dekarbonisierung, Digitalisierung und Demografie verändern den Arbeitsmarkt. Deswegen brauchen wir eine zukunftsorientierte Arbeitsmarktpolitik, die in schwierigen Phasen für Sicherheit sorgt.

Die IG Metall fordert: Sicherung von Beschäftigung durch Kurzarbeit • Förderung von Qualifizierung • Zugang zur beruflichen Erstausbildung, finanziert durch Zukunftsfonds • Ausbau von Job-to-Job-Instrumenten • Weiterentwicklung der Arbeitslosenversicherung

2 ENERGIEWENDE UND WETTBEWERBS-FÄHIGKEIT ERHALTEN

Deutschland steht vor einer doppelten Herausforderung: Klimaschutz und der Erhalt industrieller Wettbewerbsfähigkeit. Der Staat und die EU müssen entschlossene Maßnahmen ergreifen, um Klimaschutz mit wirtschaftlicher Stärke zu verbinden. Nur so lassen sich Wertschöpfung und Arbeitsplätze langfristig sichern.

Die Schlüssel dazu sind: Ausbau Erneuerbarer Energien und Netzinfrastruktur • Strompreisentlastung, bspw. durch Deckelung des Industriestrompreises • Wasserstoffproduktion

3 ZUKUNFT DER AUTOMOBIL -INDUSTRIE

Wertschöpfung und Beschäftigung in der Automobil- und Zuliefererindustrie sind Schicksalsfragen für unseren Industriestandort. Hier ist die Politik gefordert: Wir sagen, konsequenter Hochlauf der E-Mobilität statt Zick-Zack-Kurs.

Die IG Metall fordert: Förderung der E-Autos durch steuerliche Absetzbarkeit • Elektroquote für gewerbliche Flotten • Förderung von "Gebrauchten", um Restwertrisiko zu mindern • Förderung nur für Autos, die anteilig in der EU gefertigt werden • Vergünstigung des Ladestroms & Ausbau des Ladenetzes • Forschungsförderung für Batterietechnologie • Weiterfinanzierung regionaler Transformationsnetzwerke

4 FÜR INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

Fehlende Wohnungen, sanierungsbedürftige Verkehrswege und marode Schulen beeinträchtigen unsere Lebensqualität vor Ort.

Die IG Metall fordert: Investitionen in die öffentliche Infrastruktur in Höhe von 600 Mrd. € in den nächsten 10 Jahren • 30 Mrd. € für Klimaschutz • Mietpreisbremse/Förderung des öffentl. Wohnungsbaus • Entlastung der Kommunen

5 FÜR EINE GERECHTE FINANZIERUNG

Deutschland benötigt eine ambitionierte Investitionspolitik. Doch die Schuldenbremse verhindert dies und bremst die Zukunft.

Wir fordern: Eine grundlegende Reform der Schuldenbremse, die Investitionen in die Infrastruktur ermöglicht • Planbarkeit bei öffentlichen und privaten Investitionen in den klimaneutralen Umbau der Industrie • Entlastung der Mitte und Einführung einer Vermögenssteuer

6 GUTE RENTE FÜR JUNG UND ALT

Ein lebenlang gearbeitet und trotzdem arm. Das darf nicht sein. Klar ist, wir brauchen einen Kurswechsel in der Rentenpolitik.

Wir fordern: Stabilisierung des Rentenniveaus & schrittweise Anhebung auf 53 % • Abschlagsfreie Rente nach 45 Versicherungsjahren • Keine Erhöhung des Renteneintrittsalters • Flexible Altersübergänge • Verbesserungen bei der ergänzenden betrieblichen Altersvorsorge • Solidarische Erwerbstätigenversicherung

7 MEHR DEMOKRATIE IN DER ARBEITSWELT

Die Mitbestimmungsrechte in den Betrieben müssen weiterentwickelt und gestärkt werden.

Die IG Metall fordert: Erzwingbarer Interessenausgleich bei Betriebsänderung • Initiativrecht bei Qualifizierungen • Mitbestimmungsrecht bei Personalplanung • Virtueller Zugang zum Betrieb • Ausbau des besonderen Kündigungsschutzes • Härtere Strafen bei Behinderung von Betriebsratsgründungen

8 FÜR MEHR TARIFBINDUNG

Tarifverträge sorgen für faire Bedingungen in den Betrieben. Trotzdem sinkt die Tarifbindung seit einigen Jahren.

Wir fordern: Förderung der Tarifbindung • Tariftreuegesetz gegen Lohndumping • Fortbestand von Tarifverträgen bei Betriebsaufspaltung • Erfüllung des öffentlichen Auftrages von Handwerksinnungen, Tarifverträge abzuschließen • Hände weg vom Streikreicht

IG Metall, Wilhelm-Leuschner-Str. 79, 60329 Frankfurt, vertreten durch den Vorstand, Erste Vorsitzende: Christiane Benner; V.i.S.d.P./verantwortlich nach § 18 Abs. 2 MStV: Flavio Benites, Erster Bevollmächtigter, IG Metall Wolfsburg, Siegfried-Ehlers-Str. 2, 38440 Wolfsburg.